

## Lingg, Hermann von: Weihnachtsgedicht (1862)

- 1 Für euch, o Kinder, blüht das Fest der Feste,
- 2 Was bringt's wohl diesmal? Welch ein Meer von Licht?
- 3 Könnt ihr's erwarten? Wißt, das Allerbeste,
- 4 Das habt ihr schon. Das ist's: ihr wißt's noch nicht.
  
- 5 Was wir zum Spiel, was wir zum Ernst euch geben,
- 6 Als reine Freude gebt ihr's uns zurück.
- 7 Das ist das Beste, daß es eurem Leben
- 8 Noch Wahrheit ist und ungetrübtes Glück.
  
- 9 Noch goldne Früchte trägt an seinen Zweigen
- 10 Für euch der Tannbaum, der im Wintergraun
- 11 Und einsam steht im Wald mit ernstem Schweigen,
- 12 Auf den die goldnen Sterne niederschaun.
  
- 13 Ein ganzes Jahr mit vielen, vielen Tagen
- 14 Erglänzt an dieses Tages Widerschein.
- 15 Mög' jeder Ernst euch goldne Früchte tragen
- 16 Und jedes Spiel euch lehren, froh zu sein.

(Textopus: Weihnachtsgedicht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33619>)